

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLER*INNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH  WU

AUSGABE 111
OKTOBER 2023

**Interview mit Jakob Schriegl –
Karriereweg mit Behinderung**
— Seite 16

**Get out of the box –
Auslandsaufenthalt
ohne Hürden!**
— Seite 28



**Für dich erreicht:
Mensa. Neues Angebot
& fairere Preise!**

— Seite 12



Jetzt bewerben
auf [uniqa.at](https://www.uniqa.at)

**WORLD'S BEST
EMPLOYERS**

Forbes
2021&2022

POWERED BY STATISTA

LIEBE STUDIENKOLLEG*INNEN,

in den letzten Sommermonaten hat sich unsere Arbeit ausgezahlt. Ab der ersten Oktoberwoche wird es in der Mensa wesentlich günstigere Angebote geben. Nachdem es in den letzten Semestern dort mehrere Preissteigerungen gegeben hat und durch die aktuelle, weiterhin rasant voranschreitende Inflation allgemein die Lebenskosten in die Höhe schnellen, sind wir WU-Studierende laut geworden. Über den Sommer ist es uns in harten Verhandlungen gelungen, dass es ab der ersten Oktoberwoche in diesem Wintersemester täglich eine sättigende und gesunde Mahlzeit zum Preis von 5,40 € geben wird. Das ist aber noch lange nicht alles, was sich jetzt in puncto Mensa ändert. Lies alle Details ab Seite 11.

Was unsere Arbeit in diesen Monaten dominiert, ist der neue Studienplan und insbesondere die Tausenden Erstis, die sich jetzt in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden müssen. Die chaotischen Zustände und für Studierende nur schwer zugänglichen Informationen zu Literatur sowie der Mangel einer Vorlesung des neuen STEOP-Gegenstandes „Betriebswirtschaftslehre und digitale Ökonomie“ werfen viele Fragen auf. Durch das ÖH-WU-Beratungszentrum konnten wir viele dieser Fragen beantworten.



KONSTANTIN STEINER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
VORSITZENDER ÖH WU

Neuerungen in der Mensa:

- ✓ Mensapreisdeckel bis 01.01.2025
- ✓ Tagessteller um 5,40 €
- ✓ Salatdeal + Gebäck um 3,90 €
- ✓ Suppendeal + Gebäck um 3,90 €
- ✓ ÖH WU Mensa M drückt Preis um 1€ noch weiter runter
- ✓ Biofleisch
- ✓ Vegane Station von Mo-Fr
- ✓ Bankomatkartenzahlung jetzt möglich

Auch mit der Betreuung der Erstis im Zuge der diesjährigen Welcome Days konnten wir uns nicht nur Zeit für individuelle Probleme der Studienanfänger*innen nehmen, sondern auch mit mehreren Spritzerständen und Speedfriendings dafür sorgen, dass sie einen spaßigen Studieneinstieg erlebten.

Wenn du Fragen oder Wünsche hast, schreib uns gerne unter beratung@oeh-wu.at!

Viel Spaß beim Lesen!

Dein Konstantin

5,40 €

... kostet der Mensa-Tagesteller ab Oktober.

WELCHES GERICHT HÄTTEST DU GERNE IN DER MENSA?

„LACHS-
KARTOFFELGRATIN.“

DAVID SCHORR , 19,
1. SEMESTER, WISO

„SUSHI.“

CLARA SCHMIDHAMMER , 19,
3. SEMESTER, WISO

„WIEDER MOZZARELLA
UND AVOCADO BEIM
WRAPSTAND.“

EMIL ANDRAE , 21,
5. SEMESTER, VWL

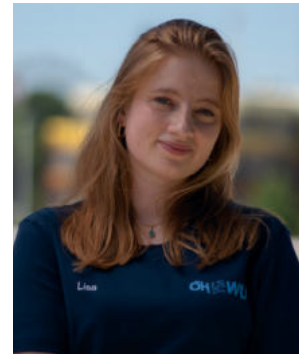
„TACOS.“

FABIAN BAUER, 20,
1. SEMESTER, WISO

„CURRY.“

ROMAN HANKE , 19,
1. SEMESTER, WISO

SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU



LISA SCHREIBER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
INTERIM. REFERENTIN
FÜR BILDUNGSPOLITIK

Deine ÖH-WU-Services für ein erfolgreiches Sommersemester!

BeratungsZentrum und Referat für Bildungspolitik

Unser ÖH-WU-BeratungsZentrum steht dir Montag bis Freitag für alle deine Fragen und Anliegen zur Verfügung. Komm entweder persönlich in unser ÖH-Gebäude und lass dich direkt von unserem geschulten Personal beraten oder schreib uns eine Mail an beratung@oeh-wu.at. Hast du Probleme in einer Vorlesung, ist ein*e Professor*in unfair in der Benotung oder war die Prüfungszeit deiner Meinung nach viel zu kurz, dann schreib uns an WUcheck@oeh-wu.at und wir kümmern uns sofort um dein Anliegen.

ÖH-WU-Bücherbörse

Brauchst du noch Last-Minute-Bücher für den Semesterbeginn? Schau bei unserer Bücherbörse im TC3.22 vorbei und besorge dir alle nötigen Unterlagen, die du für die erfolgreiche Absolvierung deiner Lehrveranstaltungen brauchst. Du bekommst nicht nur alles, was du für deinen Kurs brauchst, sondern du kannst dir auch noch bares Geld sparen. Sobald du deine Bücher nicht mehr brauchst, kannst du sie einfach wieder in die Bücherbörse bringen und weiterverkaufen. Achte bitte auf einen guten Zustand der Bücher, denn so können auch deine Mitstudierenden diese noch nutzen.

ÖH WU x Druckster

Du brauchst spontan noch ausgedruckte Unterlagen oder willst aufgrund der hohen Strompreise deinen Drucker zu Hause nicht einschalten? Dann kannst du jetzt im ÖH-WU-BeratungsZentrum gratis deine Vorlesungen, Arbeiten usw. ausdrucken. Lade dazu online deine Dokumente auf druckster.at hoch und hol dir deine Ausdrücke direkt bei uns ab. Pro Semester kannst du bis zu 600 Seiten gratis drucken. Tipp: Es gibt öfter Gutscheincodes für mehr Seiten, halte also die Augen offen.

Taschenrechner-Verleih

Den Taschenrechner vergisst man schnell mal zu Hause. Im ÖH-WU-BeratungsZentrum kannst du dir deshalb immer zu den Öffnungszeiten einen herkömmlichen Texas-Instruments-Taschenrechner ausborgen. Als Kautionsmusst du einen Lichtbildausweis hinterlegen.

ÖFFNUNGSZEITEN

ÖH-WU-Bücherbörse

Montag bis Freitag

10.00 – 13.50 Uhr

Mittwoch

10.00 – 13.50 Uhr, 14.00 – 17.50 Uhr

Standort

Standort TC 3.22

ÖH-WU-BeratungsZentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag:

09.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch

09.00 – 18.00 Uhr

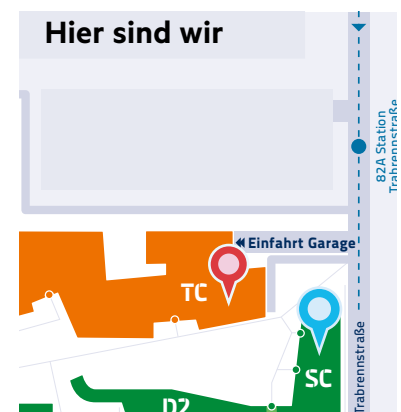
Freitag:

09.00 – 14.00 Uhr

beratung@oeh-wu.at

+43 (1) 31336 5400

Hier sind wir

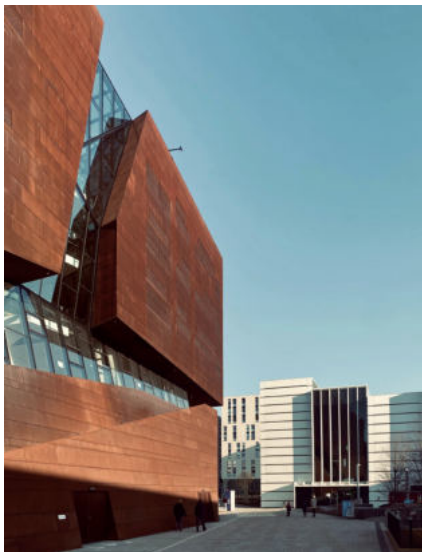




LEONIE BAIER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STV. VORSITZENDE ÖH WU

**Was regt dich auf?
Schreib mir unter:
mitbestimmung
@oeh-wu.at!**



AUFREGER:

Als ich mich zu Studienbeginn für die STEOP-Vorlesungen in einem der Kurse VWL und ZuWi, BWL und digitale Ökonomie oder auch EÖR 1 anmelden wollte, musste ich leider feststellen, dass es nicht ausreichend Online-Plätze gab. Dies bedeutet, dass ich leider nicht in der Lage bin, die Vorlesungen online zu verfolgen oder auf die Materialien in Canvas zuzugreifen. Dies stellt für mich eine erhebliche Hürde in meinem Studium dar, da die STEOPs am Anfang absolviert werden müssen, um in meinem Studium voranzukommen. Ohne die Anmeldung zum Kurs ist es nämlich fast unmöglich, die STEOP-Prüfung zu schaffen.

ANTWORT:

Nachdem sich mehrere Studierende besorgt über die begrenzten Online-Plätze in den STEOP-Vorlesungen geäußert hatten, haben wir uns intensiv mit der zuständigen Stelle auseinandergesetzt. Letztendlich konnten wir erfolgreich erreichen, dass die Online-Plätze in diesen Kursen aufgestockt wurden. Die STEOP-Vorlesungen stellen einen entscheidenden Startpunkt für das Studium dar und sind unerlässlich, um im Studiengang voranzukommen. Daher stellt dieser Erfolg einen wichtigen Schritt dar, um sicherzustellen, dass alle Studierenden die Möglichkeit haben, die Vorlesungen online zu verfolgen und auf die Materialien in Canvas zuzugreifen.

Termine und Fristen WS 2023

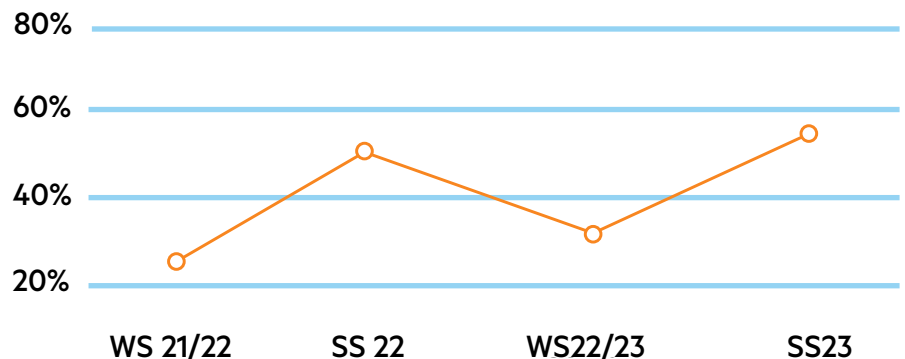
02.10.2023 – 06.10.2023
1. Prüfungswoche

24.10.2023 – 02.11.2023
Anmeldezeitraum
Auslandssemester Übersee

31.10.2023
Ende der Rückmeldefrist

PRÜFUNGSSTATISTIK

Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht
Anteil der negativ beurteilten Klausuren





#INSIDEORGREF

#PARTYON



LAURENZ KARL

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
INTERIM. ORGANISATIONSREFERENT



Wer wir sind?

Dein Studium zur besten Zeit deines Lebens machen – dafür sorgen wir als das Organisations-Referat der ÖH-WU! Mit zahlreichen abwechslungsreichen Events kommt bei uns der Spaß beim Studieren nicht zu kurz.

Durch spannende Flunkyball-Turniere, unterhaltsame Grillabende und den allseits bekannten Cocktailstand ermöglichen wir dir einen Ausgleich zum Studientag an der WU. Auch unsere legendären Trips nach Budapest, Bratislava oder zum Nachtrodeln am Semmering darfst du nicht verpassen! Sammle aufregende Erlebnisse gemeinsam mit deinen Studienkolleg*innen oder lerne ganz unkompliziert neue Freund*innen kennen. Bei uns bist du dafür auf jeden Fall richtig! Um nichts zu verpassen, folge unserem Instagram-Account [@oeh-wu](#) oder schaue auf unserer Website [www.oeh-wu.at/events](#) vorbei.

Wir freuen uns darauf, dich auf unseren Events herzlich willkommen zu heißen!

Bis bald,
dein OrgRef



STUDIARENDENJOBBS BEI VAPIANO

**Frei wählbares Stundenausmaß. Flexible Diensterteilung.
Gratis Pasta, Pizza & Co.**

Wer flexibel und angepasst an seinen individuellen Lifestyle das Freizeitbudget aufbessern möchte, ist bei VAPIANO genau richtig. Das Unternehmen bietet dir die Möglichkeit, geringfügig, Teilzeit oder auch Vollzeit zu arbeiten – gerne auch monatlich wechselbar, solltest du in den Ferien oder Studienpausen mal mehr oder auch weniger arbeiten wollen.

VAPIANO sucht Persönlichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen **von der Bar bis hin zum Empfang oder in der Pasta-, Salat- oder Pizzastation**. Du entscheidest, wo deine Vorlieben und Stärken liegen, und startest nach einer kurzen Onboardingphase los.

ÜBER VAPIANO

Bei VAPIANO lebt man den mediterranen Lebensstil und liebt die frische italienische Küche. Es fühlen sich daher alle wohl, die eine Auszeit bei frisch gekochter Pasta, Pizza und Co. sowie lockerer und gemüthlicher Atmosphäre suchen. Ganz nach dem Motto „Chi va piano, va sano e va lontano“ – wer alles im Leben locker und gelassen angeht, lebt gesünder und länger.

VAPIANO ist eine große Familie aus diversesten Mitarbeitenden aus aller Welt.

Die Vapianisti, die Mitarbeitenden von VAPIANO, sind Teamplayer*innen, Querdenker*innen, Umsteiger*innen und Aufsteiger*innen – jede*r für sich individuell, das macht das Teamgefüge bei VAPIANO so besonders. Uns alle verbindet allerdings der Spaß beim Kochen, ein familiäres Arbeitsklima, der Gästekontakt und ganz einfach die Liebe zur Gastronomie.

VAPIANO gehört zur österreichischen Gastrofamilie von Josef Donhauser, der DoN group, und gibt's bereits 8x in Wien, 1x in der SCS Vösendorf, 2x in Graz, 2x in Innsbruck und 1x in Linz. In diesen 14 Restaurants stellen die Vapianisti von VAPIANO unter anderem täglich mehr als 40.000 m Spaghetti und Linguini her. VAPIANO will mit dir Meter machen und freut sich daher, wenn du mit deiner Persönlichkeit die Teams in den VAPIANOs bereicherst.

PENNEFITS

Du lernst nicht nur, wie man Penne, Spaghetti & Co produziert, die schönsten Kaffeeschäume kreiert, den perfekten Aperol Spritz zubereitet oder die knusprigsten Pizze dreht, du erhältst als neues Mitglied der VAPIANO-Famiglia auch einige Pennefits obendrauf:



Freies & wechselbares Stundenausmaß



Flexible Arbeitszeiten



Rabatte bei allen Restaurants der DoN group



Sonderkondition bei Partnerunternehmen



Kostenlose Verpflegung



Bonus für Mitarbeiter werben Mitarbeiter



BEWERBUNG LEICHT GEMACHT

Du musst deinen Lebenslauf nicht extra pimpen oder lange Motivationsgedichte schreiben, um dich zu bewerben.

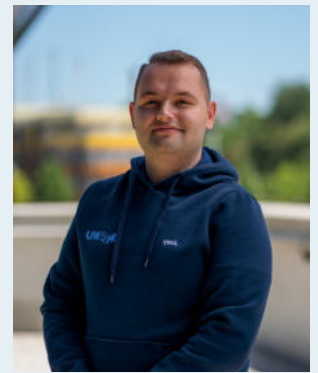
VAPIANO möchte dich wirklich kennenlernen und das geht am einfachsten persönlich bei den VAPIANO Recruiting Days. Einfach gewünschten Ort und Tag auswählen und vorbeikommen – VAPIANO freut sich auf dich!

Jetzt bewerben!



SERVICES AN DER WU

Deine ÖH WU ist stets bemüht, dir die bestmögliche Unterstützung im Studium zu bieten und auch sorgsam mit deinem ÖH-Beitrag umzugehen. Hier findest du einen kleinen Ausschnitt an allem Möglichen, was die ÖH WU als dein starker Partner im Studium für dich leistet.



XHOI HAJDARI,
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
INTERIM. WIRTSCHAFTSREFERENT

BÜCHERBÖRSE

Aktuelle Literatur neu kaufen geht sich mit deinem Budget einfach nicht aus? Bei der Bücherbörse hast du die Möglichkeit, Literatur kostengünstig zu kaufen und zu verkaufen. Die Bücherbörse findest du im 3. Stock des TC.

Dienstag 10 – 13.50 Uhr
Mittwoch 14 – 17.50 Uhr
Donnerstag 10 – 13.50 Uhr

GESETZSAMMLUNG

In den Wire-STEOP-Lehrveranstaltungen „Einführung in die Rechtswissenschaften“ sowie „Grundlagen des öffentlichen Rechts“ wird erstmals eine Gesetzessammlung benötigt und in „Grundlagen des Zivilrechts“ soll man mit dieser schon richtig gut umgehen können. Wir stellen dir im ÖH-WU-BeratungsZentrum eine Gesetzessammlung bereit, zugeschnitten auf diese beiden Fächer. Das Ganze gibt es um nur 1 Euro!

ÖH-WU-STUDIERENDENKÜCHE

In der ÖH-WU-Studierendenküche kannst du dir selbst mitgebrachte Speisen aufwärmen! Du findest sie im D2.0.005.

ÖH-WU-CHECK

Der WU-Check der ÖH WU ist die zentrale Anlaufstelle für deine Probleme. Schreib einfach eine E-Mail an wucheck@oeh-wu.at oder komm persönlich zur ÖH WU und erzähle uns, was dich gerade stört. Das WU-Check-Team setzt sich für dich ein, spricht mit den Verantwortlichen und findet eine Lösung. Von heiklen Problemen bis zu simplen Fragen – wir sind für dich im Einsatz.

LPIS

Das LPIS ist das elektronische Lehrveranstaltungs- und Prüfungsinformationssystem der WU und bietet den Studierenden zahlreiche Funktionalitäten, wie z. B. die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen oder Prüfungen. Auf dem LPIS kannst du dich zu deinen Kursen und Prüfungen anmelden und jederzeit Einsicht in deine aktuellen Anmeldungen nehmen. Außerdem hast du jederzeit die Möglichkeit, einen Blick auf deine bisher abgelegten Prüfungen bzw. Noten zu werfen.

ÖH-BROSCHÜREN

Verschiedene Broschüren helfen dir, dich nicht nur am Anfang, sondern auch im Laufe deines Studiums zurechtzufinden. In den Broschüren geben wir dir einen Überblick über die Studiengänge, die verschiedenen Spezialisierungen, die Masterstudiengänge oder das Auslandssemester. Vor allem die Broschüre „First Year“ gibt dir einen guten Überblick über deine ersten Meter im Studium, „WiSo“ und „Wire“ gewähren einen tieferen Einblick in das gesamte Bachelorprogramm! Alle Broschüren findest du in der ÖH WU, aber auch online auf unserer Website.

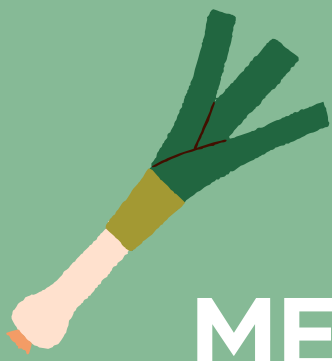
EVVZ

Alle (!) Lehrveranstaltungen, die an der WU angeboten werden, sind im elektronischen Vorlesungsverzeichnis unter vvz.wu.ac.at aufgelistet. Zum Beispiel sind unter dem Menüpunkt „Bachelorstudien“ die für dich relevanten Lehrveranstaltungen zu finden, wenn du eines der drei Bachelorstudien an der WU studierst. Du findest hier alle Lehrveranstaltungen eines Semesters, sortiert nach Studienrichtungen und Abschnitten.

ÖH-KURSE

Du schaffst die Prüfungsvorbereitung nicht allein? Kein Problem – nimm an einem der ÖH-Kurse teil! Mithilfe der Kursleitenden, weiterer Kolleg*innen und wertvollen Lernunterlagen wirst du tatkräftig bei deiner Vorbereitung unterstützt. Vergiss jedoch nicht, dich rechtzeitig für die Prüfungen anzumelden! Die aktuellen ÖH-Kurse findest du auf unserer Website oeh-wu.at. Buchen kannst du sie auf unserer ÖH-Kurs-Website welthandelsplatz.at.

Schau auf die ÖH-WU-Website oeh-wu.at, um mehr über unsere Services zu erfahren. Auch auf der Facebook-Seite der ÖH WU [@oehwu](https://www.facebook.com/oehwu) findest du Infos zu aktuellen Veranstaltungen, Fristen und Terminen.



Für dich erreicht: MENSA-TAGESTELLER UM 5,40 €!



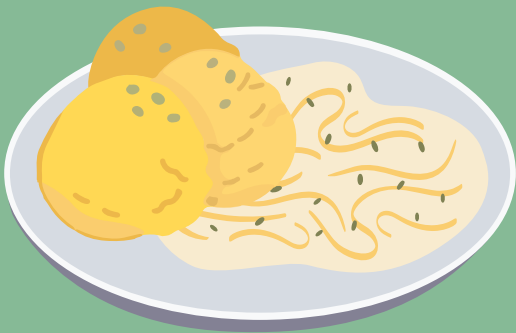
Nachdem es in der Mensa in den letzten Semestern mehrere Preissteigerungen gegeben hat und durch die aktuelle weiterhin rasant voranschreitende Inflation allgemein die Lebenskosten in die Höhe schnellen, sind wir WU-Studierende laut geworden. Über den Sommer ist es uns in harten Verhandlungen gelungen, dass es ab der ersten Oktoberwoche in diesem Wintersemester täglich eine sättigende und gesunde Mahlzeit zum Preis von 5,40 € und viele weitere Angebote geben wird. Jetzt das beste: Wir konnten für dich einen Mensapreisdeckel bis 1.1.2025 einführen. Diese Preise bleiben bis dahin konstant.

Erfolg in der Vergabekommission der Mensa:

Nachdem der Pachtvertrag des Mensabetreibers auslief, haben wir in einer von der WU eingerichteten Vergabekommission deine Stimme laut vertreten. Dort konnten wir nicht nur auf die Preisgestaltung eingehen, sondern auch auf andere Faktoren wie die Lebensmittelqualität sowie vegetarische und vegane Optionen. Diese Ergebnisse finden jetzt dauerhaft in dem neuen Pachtvertrag ihren Platz. Hier die Details:

Tagesteller um 5,40 €

Es wird täglich eine Hauptspeise zum günstigen Preis von 5,40 € geben. Es war uns wichtig, dass WU-Studierende nicht bei jedem Mensabesuch mindestens bis zu 8 € ausgeben müssen, um sich dort für den Studienalltag zu stärken. Ab jetzt bekommt man eine warme und sättigende Hauptspeise zum kleinen Preis. Beilagen wie Salate und Suppen kann man als WU-Studierende*r zum halben Preis freiwillig dazukaufen. Fleisch wird mindestens zwei Mal in der Woche im Tagesteller enthalten sein. Auch die Fleischqualität war uns ein großes Anliegen, weshalb nur noch Biofleisch verwendet wird.



Suppendeal der Woche um 3,90 €

Wer noch mehr Geld sparen will, kann sich auch um rund 4 € eine große Suppe mit einem Gebäck bestellen. Täglich werden andere Suppen angeboten. Somit kann man sich besonders in den kommenden kalten Wintermonaten zum günstigen Preis aufwärmen und den kleinen Hunger stillen.



Salatdeal der Woche um 3,90 €

Auch für WU-Studierende, die gerne Salat essen, wird es ein neues und günstiges Angebot geben. Verschiedene Salate werden ebenfalls mit einem Gebäck um 3,90 € angeboten.



Deine ÖH WU drückt den Preis noch weiter runter

Die Preise all dieser Speisen können mit dem ÖH WU Mensa M noch weiter gesenkt werden. Das ÖH WU Mensa M ist eine Sozialleistung von uns, die wir WU-Studierenden anbieten. Damit steuern wir sozial bedürftigen Studierenden 1 € zu jeder Mensamahlzeit bei. So zahlst du nur 4,40 € für den Tagesteller und jeweils 2,90 € für die Suppendeals sowie Salatdeals. Komm in unser Beratungszentrum und beantrage dein ÖH WU Mensa M!



Sehr vielseitiges Angebot und tägliche vegane Optionen

Es werden weiterhin auch größere und vielseitige Menüs angeboten, wie zum Beispiel diverse Pizzen und Pasta-Gerichte. Dafür zahlt man dann aber auch wie in der Vergangenheit mehr. Es ist uns aber auf den Wunsch vieler WU-Studierenden gelungen, einen dauerhaft veganen Terminal einzurichten, der von Montag bis Freitag betrieben wird.



Bankomatzahlung jetzt auch am Terminal möglich

Auch das Bezahlen wird in Zukunft unkomplizierter werden, denn man kann an den Terminals ab sofort auch mit Bankomatkarte zahlen. Somit muss man nicht mehr regelmäßig den Studierendenausweis aufladen. Wer aber die Rabatte durch das ÖH WU Mensa M weiterhin in Anspruch nehmen will, muss weiterhin mit dem Ausweis bezahlen.



Auf einen Blick:

Tagesteller um 5,40 €

Salatdeal um 3,90 €

Suppendeal um 3,90 €

Mensa M 1€ sparen

Umbau der Mensa

Die Mensa ist eine sehr große Fläche, die von uns WU-Studierenden nur für drei Stunden am Tag genutzt werden kann. Um diese Fläche effizienter zu nutzen, wird ein Teil der Mensa in einen Loungebereich zum Pausieren und Arbeiten in Gruppen umgebaut. Dieser Bereich wird mit Couches und einladenden Kojen bestückt werden und den nordwestlichen Teil des Speisesaals einnehmen. Nach 15:00 Uhr werden die Tische sorgfältig gereinigt und wieder für die anderweitige Nutzung durch WU-Studierende freigemacht. Das ist besonders in den Prüfungswochen, wo sowohl Bib als auch TC schnell voll sind, praktisch.

Barrieren überwinden, Chancen nutzen



Jakob Schriegl spricht im STEIL über seinen Studentenalltag und weiteren Karriereweg mit Behinderung und wie ihn das MyAbility Talent Programm dabei maßgeblich unterstützt hat.

STEIL: Welche Art der Behinderung hast du und wie beeinflusst sie dein Studium und deinen Arbeitsalltag?

Ich habe eine Muskelschwäche – genauer gesagt Spinale Muskelatrophie. Das bedeutet, dass meine Muskeln nie eine „normale“ Entwicklung durchmachen konnten und daher sehr schwach sind. Aus diesem Grund bin ich auf einen elektrischen Rollstuhl sowie die Unterstützung durch Persönliche Assistenz angewiesen.

Auch während des Studiums oder in der Arbeit habe ich stets eine assistierende Person dabei. Manchmal gibt es hier natürlich Erklärungsbedarf – vor allem in einem Büro ist es nicht gängig, einer externen Person Zugang zu gewähren. Diese Abstimmungen gehören jedoch dazu und lassen sich meistens ohne Probleme klären.

„ES GIBT PHYSISCHE BARRIEREN UND BARRIEREN IM KOPF.“

Fühlst du dich in der heutigen Arbeitswelt benachteiligt? Welche Barrieren gibt es?

Es gibt physische Barrieren und Barrieren im Kopf. Beide sind auch in der heutigen Zeit noch relevant – auch wenn in beiden Bereichen in den letzten Jahren große Fortschritte erzielt wurden. Unternehmen befürchten oft einen extremen Mehraufwand, wenn sie Menschen mit Behinderung einstellen. In den allermeisten Fällen ist diese Angst jedoch unbegründet. Gerade deshalb ist es für Unternehmen wichtig, direkt mit Menschen mit Behinderung in Kontakt zu treten und von uns zu lernen.

Was ist das MyAbility Talent Programm und inwiefern unterstützt es, die genannten Barrieren zu überwinden?

Das MyAbility Talent Programm bietet Studierenden mit einer Behinderung die Möglichkeit, mit interessanten Partnerunternehmen aus verschiedenen Bereichen in Verbindung zu treten. Außerdem geht es hier um die individuelle Förderung, etwa im Rahmen von gezielten Jobinterview-Coachings oder der Unterstützung bei der Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen.

Mein persönliches Highlight ist der MyAbility Matching Day, bei dem die Chance besteht, sich bei ausgewählten Partnerunternehmen bzw. -organisationen in kurzen Jobinterviews vorzustellen. Ich hatte hier beispielsweise an nur einem Tag ein Vorstellungsgespräch bei Microsoft, Accenture, EY und der CA Immo.

Welche Erfolge konntest du durch das Programm erreichen?

Ich habe über das MyAbility Talent Programm ein Praktikum bei Accenture erhalten und konnte so erste spannende Einblicke in die Strategie- bzw. Managementberatung erlangen. Darüber hinaus konnte ich viele nützliche Kontakte zu anderen Unternehmen knüpfen, die sich in Zukunft als hilfreich erweisen können.

„UNTERNEHMEN BEFÜRCHTEN OFT EINEN EXTREMEN MEHRAUFWAND, WENN SIE MENSCHEN MIT BEHINDERUNG EINSTELLEN.“

„BEI UNTERNEHMEN, DIE AN SOLCHEN PROGRAMMEN TEILNEHMEN, WEISS MAN JEDOCH BEREITS, DASS DAS THEMA INKLUSION TATSÄCHLICH ERNST GENOMMEN WIRD.“

Sind Programme wie MyAbility Talent für Studierende mit Behinderungen dringend notwendig, um einen Platz in der Arbeitswelt zu finden?

Initiativen wie das MyAbility Talent Programm bieten vor allem auch Unternehmen die Möglichkeit, Berührungspunkte abzulegen und über Themen wie Barrierefreiheit und Inklusion im eigenen Haus nachzudenken. Es ist natürlich möglich, auch auf dem regulären Arbeitsmarkt einen Job zu finden! Bei Unternehmen, die an solchen Programmen teilnehmen, weiß man jedoch bereits, dass das Thema Inklusion tatsächlich ernst genommen wird.

Wie wäre dein Karriereweg ohne das MyAbility Talent Programm verlaufen?

Schwer zu sagen. Ich vermute, er wäre ähnlich verlaufen – der persönliche Aufwand, ein geeignetes Praktikum zu finden, wäre für mich jedoch um ein Vielfaches höher gewesen!

Bietet die WU Wien gezielte Unterstützung für Studierende mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen?

Ja, es wird hier bereits viel geboten. Die WU ist sehr bemüht, Studierenden

mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen ein möglichst nachteilloses Studierenerlebnis zu bieten. Beispielsweise kann ein sogenannter Nachteilsausgleich beantragt werden, mit dem man bei Prüfungen mehr Zeit oder eine Schreibassistenz zugesprochen bekommt. Für Menschen wie mich, die handschriftlich schlichtweg sehr langsam sind, ist das bereits eine große Erleichterung.

Über das BeAble-Programm bleibt man darüber hinaus über jegliche Themen rund um die Inklusion an der WU informiert, kann sich mit anderen Studierenden austauschen oder den einen oder anderen wichtigen Rat einholen. Natürlich gibt es weitere Möglichkeiten zur Verbesserung: etwa mehr automatische Türöffner oder höhenverstellbare Tische in Lehrsälen und Lernbereichen. Alles in allem ist die WU jedoch auf einem guten Weg.

„NATÜRLICH GIBT ES WEITERE MÖGLICHKEITEN ZUR VERBESSERUNG: ETWA MEHR AUTOMATISCHE TÜRÖFFNER ODER HÖHENVERSTELLBARE TISCHE IN LEHRSÄLEN UND LERNBEREICHEN.“

Welche Empfehlungen oder Anregungen hast du für Bildungseinrichtungen und Arbeitgeber*innen, um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu verbessern?

Holt euch Hilfe von außen! Es gibt so viele Expert*innen, Organisationen und

„STEHT FÜR EURE RECHTE EIN UND LASST EUCH AUF KEINEN FALL EINREDEN, DASS IRGENDETWAS NICHT FUNKTIONIERT!“

Unternehmen, die sich professionell mit dem Thema Inklusion beschäftigen. Angefangen bei der Barrierefreiheit, bis hin zum Diversitätsmanagement – es lohnt sich, hier zu investieren und professionelle Unterstützung von außen zuzukaufen, anstatt selbst herumzuexperimentieren.

Welche Ratschläge würdest du anderen Studierenden mit Behinderung geben, die ähnliche Herausforderungen bewältigen müssen?

Steht für eure Rechte ein und lasst euch auf keinen Fall einreden, dass irgend etwas nicht funktioniert! Als Mensch mit Behinderung muss man sich in Österreich leider vieles erstreiten. Gerade beim Thema Persönliche Assistenz versuchen die zuständigen Behörden oft einzusparen, statt tatsächlich zu unterstützen. Hier hilft es, hartnäckig zu bleiben und sich Unterstützung von Behindertenorganisationen zu holen.

Wie hat sich dein Selbstvertrauen und deine Selbstwahrnehmung im Laufe deines Bildungsweges entwickelt, insbesondere in Bezug auf deine Behinderung?

Mit dem Thema Selbstvertrauen hatte ich glücklicherweise nie zu kämpfen. Trotzdem merke ich, dass ich durchaus sicherer im Umgang mit meiner Behinderung geworden bin. Im Laufe der Zeit lernt man auch gegenüber anderen schneller „das Eis zu brechen“ und Behinderungsängste abzubauen. Gerade auf

einer so großen Uni wie der WU ist es wichtig, aktiv auf andere zuzugehen – ansonsten geht man schnell in der Anonymität einer Großuniversität ein bisschen unter.

Wie war der Kontakt zu anderen Studierenden, wie war dein Studierendenalltag auf der WU Wien?

Ich werde hier richtig langweilig antworten: ganz normal! Im Laufe meiner nun schon 6 Jahre an der WU habe ich viele Kontakte geknüpft, von denen ich sicher bin, dass sie mir ein Leben lang erhalten bleiben. Auch das gehört zum Studium dazu. Ob nervöse Prüfungsnachbesprechungen vor dem TC oder lustige Gespräche in der Mensa am Schnitzelmittwoch: Ich verbinde viele schöne Erinnerungen mit der WU!

„GERADE AUF EINER SO GROSSEN UNI WIE DER WU IST ES WICHTIG, AKTIV AUF ANDERE ZUZUGEHEN“

Hat die Unterstützung deiner Familie, Freund*innen und Kolleg*innen bei deinem beruflichen Erfolg eine große Rolle gespielt?

Ganz bestimmt. Meine Eltern haben mir eine „geht nicht, gibt’s nicht“ Einstellung zum Leben mitgegeben und mein Bruder (auch ein ex-WUler) war stets mein Vorbild, hat mich motiviert und auch gechallenged. Ein gutes soziales Umfeld ist für den persönlichen Erfolg meiner Meinung nach auf jeden Fall mitentscheidend.

CERHA HEMPEL

Jung und
unerfahren.

If you're ambitious, let's talk.

www.cerhahempel.com

MASTER „International Management (CEMS)“

What is it about?

The Master's Program in International Management/CEMS is an exclusive international joint degree program offered by WU in cooperation with the CEMS Alliance. It is divided into a "WU year" and a "CEMS year". You can decide which year you want to do first.

In the CEMS year, you get to spend one semester at WU and the other at one of our many partner universities around the globe. You'll complete several core and elective courses as well as skill seminars and work on an international business project.

In your WU year, you'll study together with peers from around 20 countries and you can choose from an exclusive range of WU electives. You can also write your master's thesis and gain practical experience in skill seminars, held in close cooperation with our Corporate Partners.

Why should you study international Management?

- Consistently top-ranked program
- Extremely promising career opportunities
- More than 70 corporate partners worldwide
- Global network of 33 top business schools
- Unique global community

Career perspectives:

CEMS graduates have excellent job prospects in the international job market. Many are recruited directly by our Corporate Partners from the consulting industry. Our graduates work in top management positions, as strategy consultants or business developers, or they build successful careers as digital experts or international marketing and sales experts. An increasing number also start their own businesses or join start-ups.

SBWL „Verhaltenswissenschaftlich orientiertes Management“

Worum geht's?

VOM beschäftigt sich mit Beeinflussungsprozessen von und in Organisationen. Um ein umfassendes Verständnis von Organisationen zu erhalten und Beeinflussungsprozesse identifizieren zu können, werden in den Lehrveranstaltungen der SBWL mehrere Referenzebenen betrachtet:

- Individuum – Verhalten von Individuen
- Arbeitsgruppe
- Organisation
- Kultur und Gesellschaft

Ziel: Beeinflussungswissen, Entwicklung von Managementkompetenzen. Ausbildungsziel ist die Entwicklung von Sozial- sowie Systemkompetenz. Nach Abschluss dieser SBWL verfügst du über eine erhöhte Sensibilität und Effektivität in Bezug auf Diagnose und Handhabung sozialer Prozesse. Die erlangten Kompetenzen befähigen dich, Individuen und Gruppen für die Zielerreichung der Organisation nachhaltig zu aktivieren und die Lebensfähigkeit sozialer Systeme positiv zu beeinflussen. Lehrinhalte werden sowohl theoretisch diskutiert als auch durch Erfahrungslernen erlebbar gemacht. Bei der Durchführung von Forschungsprojekten lernst du Facetten wissenschaftlichen Arbeitens kennen. Reflektierte Praktiker*innen geben dir im Rahmen der SBWL einen Einblick in die Arbeitswelt.

Wie komm' ich rein?

Es gibt zwei Möglichkeiten, um bei der SBWL einzusteigen:

Leistungskriterien bisheriges Studium

- 20 Plätze werden über dieses Kriterium verteilt
- Zuerst Notenkriterium, DANN Notendurchschnitt, DANN Zeitkriterium
- falls notwendig: LV PFO muss positiv absolviert worden sein

Einstiegstest

- 40 Plätze
- Keine Voraussetzungen in Sachen PFO oder Leistungskriterium
- Multiple-Choice-Prüfung

Karrieremöglichkeiten

Absolvent*innen der SBWL bieten sich Arbeitsfelder im Bereich des Personalmanagements, des allgemeinen Managements sowie des Projektmanagements oder in der Beratung an.



Dr. Alexander Novotny
Externer Lehrbeauftragter am Institut für
Wirtschaftsinformatik und Gesellschaft

Heute

Beschreiben Sie sich in
Emoticons: 18:00 ✓



18:02

Was würden Sie am WU-
Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Ich würde mir wünschen, dass das WU-Studium noch theoriegeleiteter wird und Studierenden viele Werkzeuge in die Hand gibt, Zusammenhänge und Ursache-Wirkung-Beziehungen zu verstehen sowie auf praktische Fälle anzuwenden. Häufig liegt der Fokus jedoch auf der Reproduktion von Inhalten, also dem „Auswendiglernen“.

18:05

Was läuft an der WU besser/
schlechter als an anderen
Universitäten? 18:05 ✓

Die WU hat sich ein Gemeinschaftsgefühl bewahrt, das auf dem gemeinsamen Ziel basiert, gesellschaftliches Wohlergehen und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu fördern. An anderen Universitäten ist dieses Gefühl durch thematisch verschiedenere Fakultäten weniger vorhanden.

18:06

Warum sind Sie Vortragende
geworden und an die WU
gekommen? 18:07 ✓

Ich habe an der WU studiert und am Institut für Wirtschaftsinformatik und Gesellschaft promoviert. Seitdem bin ich mit der WU immer sehr eng verbunden geblieben.

18:08

Wo gibt es den besten Kaffee
am Campus? 18:12 ✓

Mein Geheimitipp ist der Kaffee in der Lobby vom Hotel Zoku neben dem WU-Gebäude AR in der Perspektivstraße – schöner Ausblick über den Wiener Prater inkludiert.

18:13

Was haben Sie während Ihres
Studiums fürs Leben gelernt? 18:14 ✓

Es kochen alle nur mit Wasser. Es kommt jedoch darauf an, was man selbst aus einer Situation macht – manche sind die besseren Köchinnen und Köche!

18:15

Was haben Sie als Letztes
zum ersten Mal gemacht? 18:17 ✓

Auf einer Sommerrodelbahn
im Winter talwärts sausen. 18:25

Was ist das Nervigste
an Studierenden? 18:19 ✓

Wenn Studierende mit der Einstellung kommen, dass Seminare bloß ein unterhaltsames Kino-programm seien, zu dem Popcorn gereicht wird.

18:08

Was macht für Sie eine
gute Vorlesung aus? 18:22 ✓

Theoretische Grundlagen, empirische Erkenntnisse und praktische Anwendung werden in einer guten Vorlesung in Einklang gebracht. Danach kann man fundiert am Diskurs teilnehmen, also „mitreden“.

18:25

Das sollte jede*r WU-Studierende*r
gelesen haben: 18:24 ✓

„Der Formalismus in der Ethik und die materiale Wertethik“ von Max Scheler.

18:25





WUT-Bürger*innen

Wir lösen deine Probleme im Studium! Hast du Schwierigkeiten mit Professor*innen, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit deinem Anliegen an: wucheck@oeh-wu.at.

Hallo liebes ÖH-Team!

Ich studiere Bawiso19 und will demnächst mit dem Schreiben der Bachelorarbeit beginnen. Ich kenne mich aber nicht so recht aus, wie ich ein Thema und eine*n Betreuer*in finde. Außerdem habe ich gehört, dass man leicht Probleme mit Plagiaten bekommt. Kann ich mich dagegen absichern?

Vielen Dank im Voraus und liebe Grüße,

Moritz



LISA SCHREIBER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
INTERIM. REFERENTIN
FÜR BILDUNGSPOLITIK

Hallo Moritz!

Wenn du im CBK alle BW-Lehrveranstaltungen und „Statistik“ sowie das Fach „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“ oder „Forschungsmethoden“ absolviert hast, kannst du mit dem Schreiben der Bachelorarbeit beginnen. Die meisten schreiben die Bachelorarbeit am Ende des Studiums, auch wenn es theoretisch schon früher möglich wäre. Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 8 ECTS und der Arbeitsaufwand beträgt laut WU rund 200 Arbeitsstunden, also 25 Vollzeit-Arbeitstage.

Ich würde empfehlen, dir zunächst Gedanken zu machen, welcher Themenbereich dich interessiert und welches Institut an der WU für den Themenbereich zuständig ist. Auf der Webseite der Institute findest du zum Teil fertige Themenausschreibungen sowie die Kontaktdaten der Betreuungspersonen und deren inhaltliche Ausrichtung. Es ist möglich, ein Thema aus den Themenvorschlägen auszuwählen oder selbst ein Thema vorzuschlagen. Bei Interesse meldest du dich ganz einfach per Mail an die angegebene Kontaktperson. Grundsätzlich eignet es sich sehr gut, die Bachelorarbeit am Institut zu schreiben, an dem man auch seine SBWL macht. Hier kommt man leicht mit Betreuer*innen ins Gespräch und der Bereich interessiert einen meistens.

Ob die SBWL eine Voraussetzung für das Verfassen der Bachelorarbeit am Institut ist, wie die Auswahl abläuft, wie viele Plätze das Institut anbietet, welche Termine und Fristen es gibt usw. unterscheidet sich von Institut zu Institut. Um dir einen Überblick zu verschaffen, bietet die ÖH WU den Bachelor Thesis Guide an, der dir einen Rundumblick über die verschiedenen Institute ermöglicht.

Wenn du Angst hast, deine Arbeit könnte von einem Plagiat betroffen sein, empfiehlt es sich auf jeden Fall, den PlagiatsCheck der ÖH WU zu nutzen und deine Arbeit auf ein Plagiat überprüfen zu lassen. Der PlagiatsCheck ist für dich komplett kostenfrei. Du kommst einfach mit deinem Studierendenausweis und deiner Arbeit auf einem USB-Stick vorbei und erhältst innerhalb kürzester Zeit dein Ergebnis per E-Mail. Alternativ kannst du deine Arbeit auch an beratung@oeh-wu.at senden. Du bekommst dann dein Ergebnis innerhalb kürzester Zeit zugesendet.

Viel Erfolg bei der Bachelorarbeit und liebe Grüße,
dein WU-Check-Team

ORGANISIERE DEIN SEMESTER MIT DEM LV-PLANER ...



... und du hast nie wieder Terminkollisionen
von verschiedenen Kursen!

LERN TIPPS & TRICKS

Wie lernst du am besten?

Meine bevorzugte Methode ist es, den Stoff in vereinfachter Form aufzuschreiben. Ich gehe die Folien, meine Vorlesungsnotizen und Übungsunterlagen durch und fasse sie in meinen eigenen Worten zusammen. Das hilft mir, den Stoff zu verarbeiten und ich verstehe so die Zusammenhänge besser. Außerdem drucke ich die Unterlagen aus, weil es mir dabei hilft, den Stoff gründlich zu lernen.

Wie lange vor einer Prüfung beginnst du zu lernen?

Bei LVPs habe ich meist zwei bis drei Wochen vor der Prüfung mit dem Lernen begonnen. Bei PIs oder VUEs versuche ich laufend mitzulernen, aber fange erst ca. eine bis eineinhalb Wochen vorher an, mich wirklich gründlich auf Prüfungen vorzubereiten. Ich erstelle immer vor dem aktiven Lernen einen kurzen Lernplan, in dem ich mir meine Lernzeit genau einteile und Deadlines für Zusammenfassungen setze.

Lernst du alleine oder mit Freund*innen?

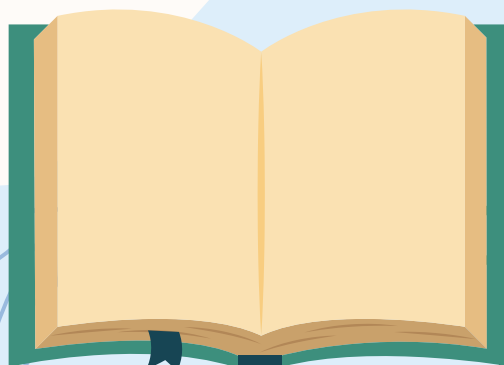
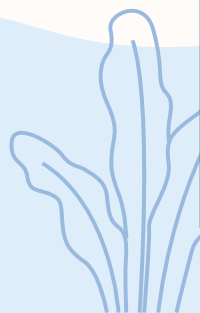
Ich mache beides, je nach Situation. Für das eigenständige Verstehen von Konzepten und zum Bearbeiten von neuem Lehrstoff bevorzuge ich das Lernen alleine. Aber in Gruppen kann ich Übungen gemeinsam erarbeiten und mein Wissen erklären, was beim Festigen hilft.

Hörst du Musik beim Lernen?

Zum Lernen brauche ich normalerweise eine ruhige Umgebung. Musik lenkt mich da oft ab, insbesondere wenn ich versuche, komplexeres Material zu verstehen und zu lernen. Dennoch finde ich, dass Musik im Hintergrund in manchen Situationen hilfreich sein kann, in denen ich repetitive Aufgaben erledige, wie das Durchgehen von Zusammenfassungen oder das Wiederholen von Fakten.



JULIA, WINF





STEFAN, BWL

Wie lernst du am besten?

Meine Taktik für erfolgreiches Lernen ist Wiederholung, da ich relativ lange zur Uni pendeln muss, wiederhole und bereite ich den Stoff im Zug vor. Dadurch bin ich besser vorbereitet. Hört sich blöd an, aber wer laufend mitlernt, wird sich auch deutlich leichter beim Lernen tun.

Wie lange vor einer Prüfung beginnst du zu lernen?

Da bin ich leider etwas schleißig. Ich lerne zwar laufend mit, aber die richtig intensive Lernzeit verschlafe ich meistens, also fange ich oft nur eine bis zwei Wochen vor der Prüfung mit dem intensiven Lernen an.

Lernst du alleine oder mit Freund*innen?

Am liebsten lerne ich alleine. Mit Freund*innen ist es zwar viel lustiger, aber ich kann mich da leider überhaupt nicht konzentrieren.

Hörst du Musik beim Lernen?

Musik höre ich eigentlich immer, aber eher nur Hintergrundmusik. Ich höre oft Meeresrauschen, Regen oder Ähnliches, aber Playlists von Lo-Fi gehen genauso.

Wie lernst du am besten?

Am besten lerne ich, wenn ich zuerst den kompletten Stoff durchlese, wichtige Textteile markiere oder aufschreibe. Ich erstelle auch gerne eine Zusammenfassung und wiederhole mit dieser auch mehrmals die Themen. Abschließend löse ich Musterklausuren und gehe die noch nicht sitzenden Themen nochmals durch.

Wie lange vor einer Prüfung beginnst du zu lernen?

Für Prüfungen, die nicht so lernaufwendig sind, plane ich mir eine bis zwei Wochen ein. Doch für Prüfungen mit hohem Lernaufwand, Rechenaufgaben und umfangreichen Theorieteilen plane ich mir vier bis sechs Wochen ein.

Lernst du alleine oder mit Freund*innen?

Ganz am Anfang meiner Lernphase bevorzuge ich es, alleine zu lernen, da ich so viel konzentrierter bin und mir eine gute Basis aufbauen kann. In der Wiederholungs- sowie Vorbereitungsphase lerne ich sehr gerne mit Freund*innen. Da mir durch das gemeinsame Besprechen der Themen viel mehr Informationen hängenbleiben.

Hörst du Musik beim Lernen?

Während des Lernens nicht, da ich mich konzentrieren muss und Musik mich eher ablenkt. Doch während meiner Pausen höre ich gerne Musik, um auch meinen bisherigen Fortschritt bzw. Erfolg zu feiern.



EMRE, BWL



JAKOB, BWL

Wie lernst du am besten?

Ich besuche die Vorlesungen und nehme dort aktiv teil, höre zu und denke mit. Danach setze ich mich genauer mit dem Stoff auseinander und lese vor allem die Prüfungsliteratur oder diskutiere die Inhalte mit Freund*innen.

Wie lange vor einer Prüfung beginnst du zu lernen?

Schon vor Beginn der Lehrveranstaltung verschaffe ich mir einen Überblick über das Stoffgebiet, um den Lernaufwand einschätzen zu können. Dementsprechend gestalte ich die Vor- und Nachbereitung der LV-Einheiten. Die intensive Lernphase beginnt bei mir ca. zwei Wochen vor der Prüfung.

Lernst du alleine oder mit Freund*innen?

Das hängt stark davon ab, wofür ich gerade lerne. Auf Prüfungen in methodischen Fächern wie z. B. Mathematik oder AMC bereite ich mich lieber allein vor. Handelt es sich jedoch um ein Rechtsfach oder andere interpretative Fächer, lerne und diskutiere ich auch gerne zu zweit oder in Gruppen. Dadurch wird der Stoff für mich lebendig und ich werde souveräner im Umgang mit komplexen Fragestellungen.

Hörst du Musik beim Lernen?

In der Bibliothek höre ich gerne ruhige klassische Musik, damit ich mich trotz der Umgebungsgeräusche gut konzentrieren kann. Wenn es ruhig genug ist, verzichte ich lieber darauf.



student minds - professional results.

icons - consulting by students verhilft ambitionierten Studierenden zu Praxiserfahrung in der Beratungswelt.

icons - consulting by students ist, wie der Name bereits impliziert, ein rein von **Studierenden getragener Verein**, dessen Anspruch es ist, seinen Mitgliedern den Blick über den theoretischen Tellerrand des Studiums zu ermöglichen. Als Österreichs führende studentische Unternehmensberatung hat sich icons seit seinen Anfangstagen hochwertiger Beratungsleistung verschrieben und strebt ein breites Produktportfolio inner- sowie außerhalb klassischer **Strategieberatung** auf höchstem Niveau an. So kann bereits während der Zeit an der Universität, das akademisch erworbene Wissen in der Praxis umgesetzt und dabei im Team Neues dazugelernt werden.

Entrepreneurial Spirit.

Dies geschieht einerseits in der internen Arbeit, der Spielwiese icons, durch die wir als Studierende wertvolle Leadership Erfahrung sammeln können. Darunter verstehen wir das Mindset, dass Mitgliedern früh die Möglichkeit gegeben wird, in den verschiedenen internen Departments innovative Ideen umzusetzen. Andererseits umfasst icons auch die externe Arbeit - die klassische **Projektarbeit**. Diese reicht von Aufträgen für kleine Start-ups bis zu Projekten mit großen börsennotierten Konzernen. Die Erfahrung, in jungen Jahren mit hochrangigen Unternehmensvertreter:innen am Tisch zu sitzen und das eigene Potential demonstrieren zu können, ist für den späteren Karriereweg ausgesprochen lehrreich.

Unsere Arbeit wird nicht nur von den Kunden honoriert, sondern auch von den zahlreichen **Kooperationspartnern**, mit denen wir zusammenarbeiten.



Besonders freut uns in dieser Hinsicht die langjährige sowie exklusive Partnerschaft mit der **Boston Consulting Group**, einer der weltweit führenden Strategieberatungen. Dementsprechend finden sich auch viele unserer Alumni weltweit in Top-Positionen, sei es in der Beratung, Corporate-Welt oder auch als Founder von Start-ups. So wurde zum Beispiel waterdrop von Alumni unseres Vereins gegründet.

icons Community.

Doch icons ist mehr als nur Business. Wir bringen unsere Mitglieder besonders auch auf persönlicher Ebene weiter, wodurch **enge Freundschaften** entstehen. Mit regelmäßigen persönlichen Treffen sowie gemeinsamen Urlauben, die über klassisches Teambuilding hinausgehen, wird der Zusammenhalt im Team gestärkt und es werden gemeinsame Erinnerungen geschaffen.

Komm doch gerne zu einem unserer Events und lerne icons näher kennen. Bis zum **22. Oktober** hast du noch die Möglichkeit dich bei uns zu **bewerben** und Teil von icons consulting by students zu werden.

www.icons.at

START-UP TALK: DEIN LEITFADEN ZUR START-UP-GRÜNDUNG

Ein Start-up zu gründen, kann oftmals eine echte Herausforderung darstellen. Denn bei den vielen Aufgaben, die auf Start-up-Gründer zukommen, kann man schnell den Überblick verlieren. Deswegen soll dieser Artikel dir einen groben Leitfaden bieten, an dem du dich orientieren kannst.

- 1.** Am Anfang jedes erfolgreichen Unternehmens steht eine innovative Geschäftsidee. Im Bestfall löst diese ein echtes Problem deiner Kunden oder bedient eine Marktnische. Jedenfalls lohnt es sich meistens bereits jetzt, auf eine umfassende Marktforschung zu setzen. So kannst du den Marktbedarf und die Wettbewerbssituation besser einschätzen.
- 2.** Außerdem solltest du deinen Businessplan erstellen. Dieser beinhaltet im Normalfall dein Geschäftskonzept, Zielmarkt, Umsatzprognosen, Finanzierungsbedarf und deine Wachstumsstrategie. Besonders später, solltest du dein Unternehmen durch einen Bankkredit finanzieren wollen, wird dieser Plan relevant. Achte daher auch darauf, die rechtlichen und steuerlichen Aspekte angemessen zu berücksichtigen.
- 3.** Einzelunternehmen, GmbH oder AG? Unterschiedliche Rechtsformen haben diverse Vorteile und Nachteile. Was nun die beste Wahl für dich ist, kann man daher nicht eindeutig sagen und hängt von individuellen Faktoren ab. Jedenfalls lohnt es sich jedoch, diese Entscheidung früh vorzunehmen, um die notwendigen rechtlichen Schritte (z. B. Eintragung im Firmenbuch) durchzuführen.
- 4.** Auch was die Finanzierung deines Unternehmens betrifft, stehen dir viele Möglichkeiten offen. Daher solltest du zuerst feststellen, wie viel Kapital überhaupt benötigt wird und dich dann entscheiden, wie du diese Mittel erhalten möchtest. Denn ob du dich nun für Eigenkapital, einen Bankkredit oder beispielsweise Crowdfunding entscheidest, wird die Zukunft deines Start-ups maßgeblich beeinflussen.
- 5.** Die Standortwahl deines Unternehmens stellt ebenfalls einen wichtigen Faktor dar. Faktoren wie der Kundenzugang und umliegende Infrastruktur sollten diese Entscheidung maßgeblich beeinflussen. Außerdem solltest du nicht auf erforderliche Genehmigungen und Lizenzen für deinen Standort vergessen.
- 6.** Zudem stellt sich nun die Frage, ob du dein Team bereits jetzt erweitern möchtest oder nicht. Denn sollte deine Start-up-Idee komplexer sein als gedacht, kann die frühzeitige Investition in weitere Mitarbeiter*innen Sinn machen. So kannst du dein Produkt schneller am Markt anbieten und diese frühzeitigen Investitionen amortisieren.
- 7.** Nun solltest du dein Produkt entwickeln. Dabei ist es auch eine gute Idee, aufgrund von Kundenfeedback Optimierungen zu entwickeln. Außerdem wäre es gut, wenn du dich bereits um Marketing und Vertriebswege kümmerst.
- 8.** Ein effektives Finanzmanagement-System und exakte Buchführung zu etablieren, sind wichtige Schritte bei der Gründung deines Start-ups. Dabei solltest du besonders darauf achten, die steuerlichen Vorschriften und Fristen einzuhalten. Ansonsten kann es leicht passieren, dass du Probleme mit zuständigen Behörden bekommst.
- 9.** Schlussendlich ist es auch besonders wichtig, langfristig zu denken. Solltest du Erfolg haben, ist eine Strategie für nachhaltiges Wachstum essenziell. Daher kannst du auch weitere Möglichkeiten erkunden, in andere Märkte zu expandieren oder dein Produkt immer weiter zu optimieren. So steht der Zukunft deines Start-ups nichts mehr im Weg!



Was macht „Smiling Food“?

Smiling Food ist ein Start-up, das sich auf die Entwicklung eines innovativen Zuckerersatzes für den B2B-Markt konzentriert. Unser Ziel ist es, Unternehmen in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie dabei zu unterstützen, den Zuckergehalt ihrer Produkte zu reduzieren. Auf diese Weise leisten wir einen positiven Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Menschen, indem wir gesündere Ernährungsoptionen fördern.

Wo kann man euch finden?

Man kann uns auf www.smilingfood.at und auf LinkedIn unter Smiling Food finden. Bei Fragen und Anregungen kann man uns unter office@smilingfood.at kontaktieren.

Wie lange hat es von der Idee bis zur Gründung gedauert?

Die Idee für Smiling Food entstand vor etwa zwei Jahren. Nach langer Forschungs- und Entwicklungsarbeit konnten wir bereits ein erstes Funding sichern, sind aber noch in der Preseed-Phase.

Was ist eure Motivation bzw. Ziel?

Unsere Motivation ist es, einen Beitrag zur Bekämpfung von gesundheitlichen Problemen zu leisten, die mit übermäßigem Zuckerkonsum in Verbindung gebracht werden. Unser Ziel ist es, einen gesunden und nachhaltigen Zuckerersatz anzubieten, der den Geschmack von Zucker ohne dessen negative gesundheitliche Auswirkungen bietet.

Wer sind die Founder?

Die GründerInnen von Smiling Food sind Lisa Reiss (CEO), Maximilian Geyer (COO) und Lena Birgl (CPO). Lisa ist verantwortlich für die Bereiche Sales, Kommunikation, Management, Produktentwicklung und Strategie und ist die Schnittstelle zwischen Max und Lena. Max ist im Start-up zuständig für die Beschaffung, Produktion und Logistik sowie für die Bereiche Prozessoptimierung und Finanzierung. Lena hat bei uns im Gründungsteam die Verantwortung für die Bereiche Biotechnologische Analytik, Forschung, Lebensmittelproduktion und Qualitätssicherung.

Welches Team steckt noch dahinter?

Unser Team setzt sich aktuell neben den Gründer*innen aus Alexandra Schlothmann, einer motivierten Lebensmit-

teltechnologin, und Johanna Urbanz, unserem engagierten Business Development Support, zusammen. Darüber hinaus werden wir von einem Netzwerk aus erfahrenen Mentor*innen unterstützt, die uns wertvolle Einblicke und Orientierung bieten, um unsere Unternehmensziele zu erreichen. Ihre Expertise und ihr Engagement sind entscheidend für unseren Erfolg und unser kontinuierliches Wachstum.

Wie kam der Name zustande?

Der Name „Smiling Food“ spiegelt unsere Mission wider, gesündere Lebensmittel zu schaffen, die ein Lächeln auf die Gesichter der Menschen zaubern. Es steht für unser Engagement für Gesundheit, Genuss und Zufriedenheit.

Was waren eure größten Herausforderungen?

In unserem Start-up war eine unserer größten Herausforderungen, dass wir trotz begrenzter finanzieller Mittel eine anspruchsvolle Forschung auf hohem Niveau betreiben können. Laborplätze und Equipment sind mit erheblichen Kosten verbunden, und für ein selbst finanziertes Unternehmen wie unseres, das anfangs ohne Förderung gestartet ist, war es ziemlich herausfordernd, gute Forschungsbedingungen und realistisch umsetzbare Forschungskonzepte zu schaffen. Darüber hinaus ist es in der Forschung nicht immer möglich, einfach jemanden um Rat zu fragen, wenn man auf ein Problem stößt. Oftmals führen wir Experimente durch, die noch nie zuvor durchgeführt oder öffentlich dokumentiert wurden und zu denen es keine bestehenden Studien gibt. Dies erfordert eine erhebliche Menge an Geduld und zahlreiche Eigenexperimente, bis man schließlich einen Durchbruch erzielt. Manchmal bleibt dieser Durchbruch jedoch aus und es ist notwendig, alternative Ansätze zu verfolgen und neue Wege zu gehen.

Was sind eure Pläne für die Zukunft?

In unserer Zukunftsplanung steht die Sicherung weiterer Finanzmittel und die Etablierung von Partner*innen-schaften mit strategisch wichtigen Akteur*innen im Vordergrund. Wir streben an, starke Beziehungen zu Partner*innen aufzubauen, die unsere Vision teilen und uns dabei unterstützen können, unsere Ziele zu erreichen und unser Geschäftsmodell nachhaltig zu skalieren.



Du benötigst Unterstützung bei deinem Projekt?
Schicke eine Mail an gruenden@wu.ac.at
und wir helfen dir dabei dranzubleiben!

GET OUT OF THE BOX – AUSLANDSAUFENTHALT OHNE HÜRDEN!

Ein Gastbeitrag von Catalina Ana Moragues Costa, International Office

Hast du dir schon mal überlegt, eine Auslandserfahrung zu machen, aber es nach kurzem Nachdenken ausgeschlossen? „Ich kann es mir nicht leisten“, „Ich will mein Studium nicht verlängern“, „Ich bekomme an der WU mehr Zeit für Prüfungen aufgrund meiner Legasthenie. Wäre so etwas an meiner Gastuniversität überhaupt möglich?“

Die Entscheidung, eine Auslandserfahrung zu machen, fällt nicht allen gleich leicht. Es gibt viele Faktoren, die einen davon abhalten können. Zum Glück steht man an der WU nicht allein vor einer solchen Entscheidung. Das International Office arbeitet bei Bedarf mit dem BeAble-Team und dem WU ZBP Career Center zusammen, um dich bestens beraten zu können. Wir bieten dir Unterstützung bei der Suche nach der passenden Auslandserfahrung – ob Auslandssemester, International Short Programm (ISP) oder Auslandspraktikum. Gegebenenfalls bekommst du **zusätzliche finanzielle Unterstützung**, damit deine Auslandserfahrung nicht aus finanziellen Gründen scheitert!

Tipps für einen Auslandsaufenthalt ohne Hürden:

1. Bleib offen:

Es muss nicht ein Auslandssemester sein! Die WU bietet viele andere Möglichkeiten, um eine Auslandserfahrung zu machen.

2. Bleib mutig:

Im akademischen Rahmen eine Auslandserfahrung zu machen, ist eine der bequemsten Arten, international unterwegs zu sein.

3. Bleib anspruchsvoll:

Frage nach Möglichkeiten, finanzielle, akademische oder andere potenzielle Hürden abzubauen.

Egal, ob du dir als Zieldestination Australien oder Portugal überlegst, vieles ist möglich. Neben den üblichen Stipendien für die Auslandserfahrung stehen für WU-Outgoing-Studierende (abhängig von der Art der Auslandserfahrung und Destination) **der Sonderzuschuss des WU-Mobilitätsstipendiums, das Erasmus+ Top-Up Individual Support und die Erasmus+- Inklusionsunterstützung** zur Verfügung. Diese Förderungen sollen allen Studierenden eine Auslandserfahrung ermöglichen, unabhängig von ihrer persönlichen Situation. Sie richten sich besonders an Studierende mit größeren finanziellen Herausforderungen und/oder physischen und/oder mentalen Beeinträchtigungen. Das schließt Studierende mit Behinderung, mit chronischer Krankheit sowie Studierende mit betreuungspflichtigen Kindern bzw. anderen Angehörigen mit ein.

FÜR WEN SIND DIESE FÖRDERUNGEN GEDACHT?

Studierende mit physischen Beeinträchtigungen oder chronischen Krankheiten können eine dieser Förderungen beantragen. Sie inkludieren professionelle Unterstützung vor Ort sowie Mehrkosten durch medizinisch-notwendige Rückreisen und/oder Gerätschaften. Ebenfalls können Kosten für Mitschreibtutor*innen, Gebärdensprachdolmetscher*innen oder persönliche Assistent*innen, die zum Unterricht, bei Prüfungen oder ins Gastland mitgenommen bzw. eingestellt werden, über diese finanziellen Unterstützungen gedeckt werden.

Hast du betreuungspflichtige Kinder und möchtest ins Ausland? Dann kannst du auch für Kinderbetreuung oder Kindergartengebühren extra finanzielle Unterstützung beantragen. Deine bzw. deine familiäre finanzielle Lage ist momentan zu angespannt für eine Auslandserfahrung? Oder fällst du nicht unbedingt in eine dieser Gruppen, aber du erwartest andere Hürden im Ausland? Im International Office beraten wir dich gerne zur passenden Auslandserfahrung und verfügbaren Stipendien.

Die oben genannten finanziellen Unterstützungen sollen



zur Chancengleichheit im breiteren Sinne beitragen. Das Ziel ist, dass mehr Studierende sich trauen, eine Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Damit versuchen die WU und die Europäische Kommission durch gezielte Unterstützungen, finanzielle Barrieren abzubauen. Glücklicherweise sind immer mehr Universitäten und Arbeitgeber*innen (im Falle eines Auslandspraktikums) bereit, auf die Bedürfnisse von Studierenden in besonderen Situationen einzugehen.

Wusstest du, dass manche WU-Partneruniversitäten Studierenden mit Lese- und Rechtschreibschwäche oder Lernstörungen mehr Zeit bieten, um Prüfungen zu schreiben? Oder dass diese Studierenden die Möglichkeit haben, Prüfungen an einem anderen Tag oder in einem getrennten Raum zu schreiben? Vielleicht ist das etwas, was du bei der Wahl der Gastuniversität auch berücksichtigen möchtest.

ICH WILL MEHR WISSEN, WER KANN MIR HELFEN?

Am **18. Oktober 2023** von 10:00 bis 15:00 Uhr ist das International Office bei der „Go Global – Your Event to Internationalize Your Studies“. Du kannst uns dort gerne deine Fragen stellen. Außerdem haben wir in Kooperation mit BeAble eine Info-Session geplant, um potenzielle Bedenken und Zweifel vor dem Auslandsaufenthalt abzubauen. Dort werden wir auch zusätzliche finanzielle Unterstützungen vorstellen. Mehr Infos zur Info-Session findest du hier: short.wu.ac.at/go-global

Falls du am Tag der Go Global nicht vorbeischauen kannst, bieten wir am **19. Oktober und 24. Oktober** online Gesprächstermine an, um deine Fragen im privaten Rahmen zu beantworten. Log dich einfach ein und wir nehmen deinen Anruf an, sobald die vorherige Person den virtuellen Raum verlassen hat. Hier findest du die Links für beide Termine (es ist keine Voranmeldung nötig): short.wu.ac.at/stipendien-uebersicht

Du kannst jederzeit deine Fragen an wuiogrants@wu.ac.at senden oder uns im International-Office-Büro besuchen (LC-Gebäude, 4. Stock).

Unterhalb findest du einen Überblick von **besonderen finanziellen Unterstützungen**, die für WU-Outgoing-Studierende zur Verfügung stehen:

Unterstützung	Anzahl	Betrag	Region	Programm
Erasmus+ Top-Up Individual Support (zusätzlich zum Erasmus+ Stipendium)	unbegrenzt	250 EUR / Monat	Europa	Auslandssemester Auslandspraktikum (von WU organisierten) ISP (z. B. CEC)
Erasmus+-Inklusionsunterstützung (zusätzlich zum Erasmus+-Stipendium)	unbegrenzt	Individuell berechnet anhand von tatsächlichen Kosten	Europa	Auslandssemester Auslandspraktikum (von WU organisierten) ISP (z. B. CEC)
WU-Sonderzuschuss (statt WU-Mobilitätsstipendium)	10 pro Jahr	700 EUR / Monat (+ 300€ – 600€ für Reisekosten)	außerhalb Europas	Auslandssemester
WU-Mobilitätsstipendium für ISP	5 pro ISP	abhängig von Programmgebühr	Europa und außerhalb Europas	(von WU organisierten) ISP (z. B. Porto Sustainable Business Summer School)

CHEFREDAKTION

Niklas Weiss
Niklas.Weiss@oeh-wu.at

REFERENT FÜR PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simon Weber

REDAKTION

Konstantin Steiner
Isabel Maria Hohenegger
Katharina Kocer
Lisa Schreiber
Xhoi Hajdari
Katharina Traudtner
Viktoria Boukal

... war diesen Monat in der Schokoladenfabrik und sollte jetzt zwei Wochen fasten.

... freut sich auf ein neues Semester voller ÖH-Events.

KONZEPTION & UMSETZUNG

Marble House GmbH, Lea Hörmandinger
lea.hoermandinger@marblehouse.at

LAYOUT

Marble House GmbH, Katharina Steiner

KONTAKT

steil@oeh-wu.at, +43 131336 4295,
www.oeh-wu.at

Wenn du
mitarbeiten möchtest,
sende eine E-Mail an
mitarbeit@oeh-wu.at



MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Konstantin Steiner, ÖH WU-Vorsitzender) **ANZEIGENLEITUNG** Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at **MEDIADATEN UND TARIFE** marblehouse.at/karriere-studium/steil-magazin/ **DRUCK** Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000

§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.



NIGHTLINE WIEN

Dein Zuhörtelefon von
Studierenden für Studierende

Mal unter uns...

Wie geht es Dir wirklich?

Wir hören zu.

Wie kannst Du uns erreichen?



Jeden Dienstag, Donnerstag
und Sonntag



Zwischen 20 und 24 Uhr



Unter +43 650 7427637

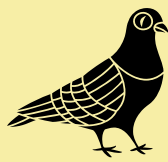


✓ Anonym

✓ Wertfrei

✓ Vertraulich

UNTERSTÜTZT DURCH

Die besten Tipps für deinen Start ins Winter-Semester



SASS

Der SASS Music Club ist ein einzigartiger und geschützter Raum am Karlsplatz, in dem unterschiedliche Menschen zusammenkommen, um Musik und Subkulturen zu feiern. Trotz der beeindruckenden Deckendecke ist der Club als relaxtes Wohnzimmer der Innenstadt bekannt, das bereits am Donnerstag mit großzügigen Rabatten für Studierende ins Wochenende startet. Berühmt-berüchtigt ist das SASS btw auch für seine „Morgengymnastik“-Afterhour jeden Sonntag. ;)



© Schatz Imhof



© Benoît Piéron, Cloudy Monika at her studio in Lens, 2023; photo: Benoît Piéron, Courtesy Mumonik, Galerie Sultana, and the artist; © the artist

Mumok

Benoît Piérons künstlerische Praxis ist durch seine lebenslange Erfahrung mit Krankheit sowie eine Kindheit geprägt, die er größtenteils im Krankenhaus verbrachte. Er beschäftigt sich mit dem medizinischen und gesellschaftlichen Umgang mit kranken Körpern, mit Erfahrungen des Wartens und der Ungewissheit, mit Fürsorge und Intimität. Die Ausstellung „Benoît Piéron. Monstera deliciosa“ eröffnet am Mittwoch, 25.10. um 19 Uhr bei freiem Eintritt. Als besonders Highlight gilt an dem Abend auch für alle anderen Ausstellungen: Eintritt frei!



Schatz Imhof

Im Schatz Imhof geht es um Essen, Wein und Barkultur. Anders ausgedrückt: Es geht um eine gute Zeit. Die Besitzer*innen vom SASS überzeugen auch in ihrem Restaurant mit fantastischen Cocktails und einer extravaganten Weinkarte. Dazu gibt es ein ausgezeichnetes Speisenangebot, welches keine Wünsche offenlässt, sodass dich das Restaurant zufriedengestellt entlässt und du sicher ganz bald den Drang verspürst, wiederkommen.



The Social Hub

Hast du jemals davon geträumt, im größten Hotel Österreichs zu leben und Teil der coolsten Gemeinschaft der Stadt zu sein? Willkommen im The Social Hub Wien, speziell für lebensfrohe Studierende wie dich entworfen. Darüber hinaus geht es in unserem schicken Workcafé und unserer Bar nicht nur um leckere Happen und erfrischende Getränke – es geht um ein Erlebnis, ein Gefühl, einen Moment. Stell dir vor: Du greifst dir einen frisch gebrühten Kaffee, während du mit deinen Kommiliton*innen über euer nächstes großes Projekt nachdenkst, genießt ein reichhaltiges Gebäck, während du in einer fesselnden Lernsession versunken bist, oder lehnst dich einfach mit einem meisterlich gefertigten Cocktail zurück und lässt den Stress des Tages hinter dir.




© The Social Hub

MUSEUM MODERNER KUNST STIFTUNG LUDWIG WIEN

mumok

**ON
STAGE
KUNST
ALS
BÜHNE
BIS 7.1.2024**

MuseumsQuartier 

Museumsplatz 1, A-1070 Wien, www.mumok.at

Rudolf Schwarzkogler, 1. Aktion „Hochzeit“, Malaktion am 6.2.1965 (mit Anna Brus), 1965, Farbfotografie von Walter Kindler, Leihgabe der Österreichischen Ludwig-Stiftung, seit 1984, © mumok

WAS WURDE AUS ... ?



SUPPLY CHAIN & MANUFACTURING BEI BCG

Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

Das Spannendste an meinem Job lässt sich mit einem Wort zusammenfassen: Diversität. Und das in vielfältiger Hinsicht. Für meine Projekte muss ich mich mit verschiedensten Themen auseinandersetzen – zum Beispiel von der Arzneimittelproduktion über zukünftige Logistikanforderungen bis hin zu Verhandlungen mit Lieferant*innen. Um jede dieser Herausforderungen zu meistern, arbeite ich mit BCGler*innen mit diversen Backgrounds zusammen. Und das überall auf der Welt. So durfte ich in den letzten Jahren abgelegene Orte in Sachsen ebenso kennenlernen wie die Millionenstadt London.

Können Sie ein Erfolgsrezept Ihrer Karriere definieren?

Meine Erfolgsformel lautet: relativieren und reflektieren. Relativieren ist insofern wichtig, als dass man sich selbst nicht zu ernst nehmen darf und nicht immer den Anspruch haben muss, jetzt sofort die Welt zu retten. Es ist vollkommen in Ordnung, sich Zeit zu nehmen und zu lernen. Womit wir auch schon beim Reflektieren wären. Häufig lohnt es sich, zurückzublicken und die persönliche Entwicklung nochmals genauer zu betrachten. So schärft man den Blick dafür, wie es weitergehen soll.

Was war Ihre größte Herausforderung während des Studiums (an der WU)?

Auf jeden Fall die Anmeldung für Lehrveranstaltungen. Dafür braucht man eigentlich eine Atomuhr. Mit jedem Semester konnte ich aber den optimalen Refresher-Zeitpunkt um 13:59:58 Uhr definieren (kleiner Tipp für alle, denen es ähnlich geht). Ab dann ging's.

Was haben Sie an der WU gelernt, dass Sie im Job weitergebracht hat?

Die berühmte 80/20-Regel ist ein Tool, das ich an der WU bekommen habe und das mir bis heute im Job weiterhilft. Wenn man was bewegen will, muss man priorisieren können. Während meines Studiums habe ich auch gelernt, voranzuplanen. An der WU muss man selbstständig sein und gut antizipieren können – zum Beispiel bei der Leistungsverzeichnis-Planung oder der SBWL-Anmeldung. Das ist ein bisschen wie Fahrradfahren. Am Anfang ist es schwer, aber dann läuft es wie von selbst und man verlernt es nie wieder.

Haben Sie einen Tipp für WU-Absolvent*innen?

Mein Tipp wäre: Hört auf euer Bauchgefühl. Ganz egal, ob es um die Wahl

der SBWL, euren Master oder den Berufseinstieg geht. Denn euer Bauchgefühl sagt euch schon, wo die Reise hingehen soll. Mein zweiter Tipp: Stresst euch nicht zu sehr. Nehmt euch Zeit für Praktika, Interessen, Hobbys und soziales Engagement – das bringt euch viel weiter als ein schneller Abschluss. Und last but not least: Hört nicht auf alle Tipps von Ehemaligen, sondern macht eure eigenen Erfahrungen. Hauptsache, ihr relativiert und reflektiert ab und zu.



NAOMI LUTSKES absolvierte ihren B.Sc. in Business Administration an der Wirtschaftsuniversität Wien, bevor sie für ihr Masterstudium nach Rotterdam zog, das sie 2019 im Bereich Supply Chain Management erfolgreich abschloss. Vor ihrer Zeit bei BCG sammelte sie bereits Beratungserfahrung bei der Unternehmensberatung Inverto in Wien und im Rahmen eines Praktikums bei Heineken. Nun ist Naomi Lutskes seit 2019 bei BCG in der Praxisgruppe Operations tätig und fokussiert sich hier auf Supply Chain & Manufacturing.



Deloitte.



A career built around you.

Du willst eine Karriere, die auf dich und deine Fähigkeiten zugeschnitten ist? Bei einem Arbeitgeber, bei dem du du selbst sein kannst?

Als führendes Beratungsunternehmen gibt dir Deloitte die Gestaltungsfreiheit, deine Ideen und Talente in den Bereichen Wirtschaft, Recht, Mathematik und IT zu entwickeln. Entdecke jetzt deine Zukunft mit Deloitte und bau dir eine Karriere auf, die wirklich zu dir passt.



Wir freuen uns auf dich:
jobs.deloitte.at



Erstelle ein Inserat für das Bank Austria Studentenkonto, das die Aufmerksamkeit der Studierenden auf sich zieht.

BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

MIT DEINEM GRATIS BANK AUSTRIA STUDENTENKONTO

70 €
GUTSCHEIN

Das Studentenkonto ist gratis, ein positiver Kontosaldo vorausgesetzt. Gutscheinaktion gültig bis 30.11.2023 bei erstmaliger Eröffnung eines Studentenkontos. Alle Infos zur Aktion und zu den Gutscheinen auf studenten.bankaustria.at. Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: August 2023

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**